

DiescoLack Hochglanzlack Weißlack und Buntlack

Alkydharzlack für innen und außen



Hochglänzender, aromatenfreier Alkydharzlack für innen und außen

- Aromatenfrei, geruchsmild
- Hoher Weißgrad
- Hoher Glanzgrad und ausgezeichnete Glanzstabilität
- Hohe Strapazierfähigkeit
- Hervorragende Verarbeitung mit Pinsel und Lackierwalze
- Hohe Wetterbeständigkeit
- Hohe UV-Lichtbeständigkeit
- Sehr guter Verlauf, hohe Deckfähigkeit
- Als Hochglanz Buntlack über Diessner MIX universell tönbar

Verwendungszweck

DiescoLack Hochglanzlack wird für hochglänzende, strapazierfähige Weiß- und Buntlack-Beschichtungen auf Holz, Holzwerkstoffe, Metalle, Hart-PVC im Innen- und Außenbereich eingesetzt.

Besondere Eigenschaften

Hervorragender Glanzgrad bei bestechender Farbtiefe und hoher Strapazierfähigkeit. Die ideale hochglänzende Deckbeschichtung für hochwertige Lackierungen.

Technische Daten

Bindemittelbasis	Aromatenfreies Alkydharz
Geruch	Arttypisch, aber mild
Dichte	ca. 1,2 g/ml, je nach Farbton
Viskosität	Das Material ist verarbeitungsfähig eingestellt.
Glanzgrad	hochglänzend, > 80% bei 20° Messwinkel
Farbton	weiß

Der DiescoLack Hochglanz Buntlack ist über Diessner MIX universell tönbar. Hinweis: Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.

Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26

Klasse B / Gruppe 1,2 und 3

DiescoLack Hochglanzlack Weißlack und Buntlack

Alkydharzlack für innen und außen

Gebindegröße	DiescoLack Hochglanz Weißlack 0,75 und 2,5 Liter Gebinde DiescoLack Hochglanz Buntlack 1,0 und 2,5 Liter Gebinde
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen.
Verbrauch	Auf glatten Flächen ca. 100-125 ml/m ² (8-10 m ² /Liter) je Arbeitsgang bei normalem Materialauftrag. Auf schwach saugenden bzw. auf rauen oder strukturierten Flächen entsprechend mehr, ggf. den Materialverbrauch durch eine Probebeschichtung ermitteln. Wir empfehlen, den genauen Verbrauch anhand einer Musterfläche zu ermitteln.
Produkt – Code	M-LL 01
VOC Gehalt	Klasse d Typ Ib, VOC Grenzwert ab 2010 = 300 g/l, max. VOC Wert max. 300 g/l
Gefahrenkennzeichnung	H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
Kennzeichnung	UN 1263
Sicherheitshinweise	<p>P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. P280 Schutzhandschuhe tragen. P403 Behälter dicht verschlossen an P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen/ regionalen/ nationalen/ internationalen Vorschriften.</p> <p>DiescoLack Hochglanzlack Weißlack: Enthält Acetonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p> <p>DiescoLack Hochglanzlack Buntlack: Enthält 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p> <p>Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.</p>
Wassergefährdungsklasse	1 (gemäß VwVwS), schwach wassergefährdend
Deklaration der Inhaltsstoffe	Aromatenfreies Alkydharz, Titandioxid, entaromatisiertes Testbenzin, Additive. Beratung Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer +49 (0)30 60 00 02 49. Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

DiescoLack Hochglanzlack Weißlack und Buntlack

Alkydharzlack für innen und außen

Hinweis: Enthält 2-Ethylhexansäure, Cobaltsalz: Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen. Bei Berührung mit der Haut mit viel warmen Wasser und Seife abspülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und einen geeigneten Atemschutz für Farbspritzarbeiten anlegen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht im Ausguss entleeren. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Restmaterial an Sonderabfallsammler übergeben oder zur Problemstoffsammelstelle bringen.

Entsorgung Material

Abfallschlüssel: 08 01 11 - Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Entsorgung Verpackung

Abfallschlüsselnummer 150104 = Verpackungen aus Metall
Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht restentleerte Gebinde der Problemabfallentsorgung zuführen. Nicht kontaminierte und rest-entleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Interseroh-Recycling: Hersteller-Nummer: 26967.

Verarbeitungsrichtlinien

Vorbereitung

Das Material vor der Verarbeitung sorgfältig aufrühren.

Untergrundvorbehandlung

siehe Absatz: geeignete Untergründe und deren Vorbereitung und die Beschichtungsfolge

Auftragsverfahren

Streichen und Rollen. Ein Spritzauftrag ist mit für lösemittel-haltige Produkte geeigneten Spritzgeräten (Airless, Aircoat/Airmix, Finecoat, Hochdruck) möglich.

Handverarbeitung

DiescoLack Hochglanzlack gleichmäßig, nass in nass aufarbeiten, verteilen und mit dem Pinsel verschlichten oder mit einer Lackrolle nachrollen.

Spritzverarbeitung

Airless-Spritzauftrag*:

Düse: 0,28 mm, Spritzdruck 120-180 bar, Material unverdünnt

Aircoat/Airmix-Spritzauftrag*:

Düse: 0,33 mm, Spritzdruck 50-60 bar, Luftdruck: 3-4 bar, Material unverdünnt

DiescoLack Hochglanzlack Weißlack und Buntlack

Alkydharzlack für innen und außen

Finecoat-Spritzauftrag*:

Düse 2,0 mm, Material verdünnt auf 50 sec. im 4 mm DIN Auslaufbecher**

Hochdruck-Spritzauftrag*:

Düse: 1,5 mm, Luftdruck: 3-4 bar, Material verdünnt auf 30-40- sec. im 4 mm DIN Auslaufbecher**

*Die angegebenen Werte sind Richtwerte.

Schutzausrüstung: Atemschutzmaske mit Filter Typ A2/A3

Hinweis

Der Materialauftrag muss gleichmäßig und nass in nass erfolgen.

Der Schichtaufbau und die Schichtstärke bestimmt maßgeblich die Gebrauchstauglichkeit (Verschleißschicht) der Beschichtung. Die zu erwartende Belastung ist bei der Auswahl des Beschichtungsaufbaus zu berücksichtigen.

Überbeschichtete Lackfilme (> ca. 150 µm) können unter dem Einfluss höherer Temperaturen und erhöhter Luftfeuchtigkeit ein verzögertes Trocknungsverhalten zeigen, da sich an der Lackoberfläche eine Haut bilden kann, welche das uneingeschränkte Ausdiffundieren der Restlösemittel aus dem Lackfilm verhindert.

Bei alkydharzbasierten Lacken in brillanten Farbtönen (rot, gelb, orange, etc.) empfehlen wir, einen zusätzlichen Zwischenanstrich in praxisüblicher Nassschichtstärke (ca. 100 - 120 µm) auszuführen, um eine gebrauchstaugliche Oberfläche zu erhalten.

Systembedingt kann bei allen Alkydharzlackfarben bei der Einwirkung von physikalischen Faktoren (schlecht oder gering beleuchtete Räume, Wärmebelastung usw.) oder chemische Faktoren (z.B. Ammoniakdämpfe) speziell bei weißen oder hellen Farbtönen, eine Vergilbung oder Dunkelvergilbung auftreten.

Aromatenfreie Lackqualitäten nicht mit aromatenhaltigen Lackfarben vermischen.

Bei optisch zusammenhängenden Bauteilen (z. B. Zarge/ Türblatt) auf Chargengleichheit achten.

Verarbeitungstemperatur- Untergrenze

+ 8°C Untergrund- und Umgebungstemperatur.

Trockenzeit

Bei +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 3-4 Stunde staubtrocken, griffest nach 8 Stunden, überstreichbar nach ca. 16 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.

DiescoLack Hochglanzlack Weißlack und Buntlack

Alkydharzlack für innen und außen

Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte

Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit aromatenfreier Kunstharz- oder Universal-Verdünnung.

Bitte beachten

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- oder Taunässe, hoher Luftfeuchtigkeit (> 85%) drohendem Nachtfrost (während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungsphase) verarbeiten. Nicht unter +8°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur anwenden. Taupunkt beachten. Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Bei Missachtung sind Beschichtungs-schäden in Form von Ablösung, Blasenbildung möglich. Bei Innenflächen mit starker Belastung (z.B. Feuchträume) zwei Deckbeschichtungen ausführen.

Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung

Geeignet sind nachfolgend genannte, nicht- oder schwachsaugende Untergründe die fest/tragfähig, trocken sowie frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein müssen. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Nicht tragfähige Schichten entfernen. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen. Nach Schleifarbeiten den Schleifstaub entfernen. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Für hochwertige Lackierungen innen: Je nach Anforderung an die Lackierung sollten nach der Grundbeschichtung 1-2 Spachtelgänge mit einem entsprechendem Lackspachtel ausgeführt werden. Den Spachtelauftrag entsprechend fein schleifen und vor weiterer Bearbeitung säubern.

Unbeschichtete Holz und Holzwerkstoffe

Die maximale Holzfeuchte darf bei Laubhölzern 12% und bei Nadelhölzern 15% nicht übersteigen. Vergraute Holzschichten entfernen. Anschleifen, entstauben und/ oder reinigen. Harzgallen ausbrennen und mit Universalverdünnung nachwaschen, Kanten runden. Im Außenbereich eine Grundbeschichtung mit dem DiescoLack Holzschutzgrund ausführen.

Zwischenbeschichtung:

DiescoLack Vorlack.

Deckbeschichtung:

DiescoLack Hochglanzlack.

Auf hochbelasteten Flächen bzw. für ein optimales Finish eine zweite Deckbeschichtung ausführen. BFS-Merkblatt 18 beachten.

Eisenmetall und Stahl

Sinterschichten und Schlacken entfernen, entrostet (Reinheitsgrad SA 2,5 bzw. ST 3), entfetten und reinigen.

Grundbeschichtung innen 1-2 x/außen 2x:

DiescoLack Allgrund oder DiescoLack Rostschutzgrund.

Zwischenbeschichtung:

DiescoLack Vorlack.

Deckbeschichtung:

DiescoLack Hochglanzlack.

DiescoLack Hochglanzlack Weißlack und Buntlack

Alkydharzlack für innen und außen

Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

Zink und verzinkte Eisenmetalle

Entsprechend dem BFS-Merkblatt Nr. 5 schleifen und reinigen.

Grundbeschichtung innen 1-2 x/außen 2x:	DiescoLack Allgrund.
Zwischenbeschichtung:	DiescoLack Vorlack.
Deckbeschichtung:	DiescoLack Hochglanzlack.

Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

Aluminium

Entsprechend dem BFS-Merkblatt Nr. 6 schleifen und reinigen.

Grundbeschichtung innen 1-2 x/außen 2x:	DiescoLack Allgrund.
Zwischenbeschichtung:	DiescoLack Vorlack.
Deckbeschichtung:	DiescoLack Hochglanzlack.

Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

Kunststoffe wie Hart-PVC, Polyester etc.

Entsprechend dem BFS-Merkblatt Nr. 22 schleifen und reinigen. Vor der Ausführung eine Probefläche anlegen und nach ausreichender Trocknung die Haftung überprüfen.

Grundbeschichtung innen 1-2 x/außen 2x:	DiescoLack Allgrund.
Zwischenbeschichtung:	DiescoLack Vorlack.
Deckbeschichtung:	DiescoLack Hochglanzlack.

Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

Renovieranstriche auf matten Altbeschichtungen

Fehlstellen anschleifen. Fehlstellen je nach Materialbeschaffenheit vorbereiten. Untergrund säubern. Die Fehlstellen mit DiescoLack Allgrund ausbessern.

Zwischenbeschichtung:	DiescoLack Vorlack.
Deckbeschichtung:	DiescoLack Hochglanzlack.

Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

Renovieranstriche auf seidenmatten bzw. glänzenden Kunstharz-Altbeschichtungen*

Fehlstellen anschleifen. Untergrund je nach Materialbeschaffenheit vorbereiten. Altanstrich anschleifen und säubern. Einen Grundanstrich mit DiescoLack Allgrund ausführen.

Zwischenbeschichtung:	DiescoLack Vorlack.
Deckbeschichtung:	DiescoLack Hochglanzlack.

DiescoLack Hochglanzlack Weißlack und Buntlack

Alkydharzlack für innen und
außen

Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

*nicht auf thermoplastische/elastische Altanstriche (z.B. Acryllacke) anwenden.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.